

Aus Sachsen.

Dresden. 1. April. Der Entwurf der geplanten sächsischen Gewerbesteuern ist jedoch erschienen und wird noch im Laufe des Monats April im Stadtvorstandskollegium zur Beratung gelangen. Die neue Gewerbesteuer soll neben den sonstigen Gemeindeanlagen, als Umsatzsteuer für Großbetriebe, Warenhäuser und Zweiggeschäfte im Kleinhandel, erhoben werden. — Die deutschen Goethe-Gilden halten ihren Delegiertenstag am 8. und 9. April in Dresden ab.

Wochenblatt
Dort braucht
Es befindet
sich, 8 Uhr
S. Schlesier,
Wittenberg

Dresden. 1. April. Zur Messe im Hause des Prinzen von Schönburg-Waldenburg verläutet jetzt, daß der Prinz Ulrich von Schönburg, der Ehegatte der Prinzessin Alice von Bourbon, der Tochter des spanischen Konsolidanten Don Carlos auf dringenden Wunsch seiner hochbetagten Eltern, die auf Schloß Gauernitz bei Dresden residieren, wieder zurücktreten werde, um auf diese Weise eine völlige Auskündigung zwischen Eltern und Sohn herbeizuführen. Prinz Ulrich von Schönburg-Waldenburg tritt derzeit auf Wunsch seiner geschiedenen Ehefrau zur katholischen Kirche über und dieser Übergang ereigte in Sachsen große Aufsehen, weil gerade die Schönburg-Waldenburgische Familie der evangelischen Kirche ergeben war.

Wurzen. 1. April. Bei der Kindersparfasse zu Wurzen sind während eines Mörders Verhörs für 600 Kinder eingetragen im Gesamtbetrag von 600 244,15 R. bewilligt worden, während an 404 Konkurrenten 400 864,14 R. zur Rücksichtnahme gelangten. Die Aktiven der Rette betragen Ende 1903 240 728,08 R.

Wurzen. 1. April. Der Kartonagenarbeiter Friedrich Robert Schulz hier hat das Töd in der Wunde gejagt und gestanden. Auf einem Zettel in seinen Sachen standen die Worte: „Sieben ist als wahnsinnig.“ Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. — In der Stadtbrauerei jog sich der Müller Hanold nicht unbedeutende Brauabwände unter.

Rosslau. 1. April. Der Sächsische Radfahrerverband veranstaltet am 1. Osterfeiertag vermittelst einer Bundesfahrt und hat als Ziel unserer Stadt ausgedeckt.

Borsigburg. 1. April. Das zweijährige Söhnen der Familie Peter stürzte in den Grabitgraben und ertrank.

Hainichen. 1. April. Der former Gerber, der am 14. Februar einem Techniker mit einem Bleiglas eine gefährliche Verbindung zuführte, wurde vom Schwurgericht zu Freiberg zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Schöneweide. 1. April. Von dem Königlichen Sägewerke in Herzsiedlung brannten Scheune und Stallgebäude nieder.

Görlitz. 1. April. Dem Beutlermeister Carl Anton Lippe hier wurde aufklärlich seines 80jährigen Bürgerstifts durch eine königliche Abordnung unter Beglückwünschung ein Ehrendiplom überreicht.

Hohenstein-Ernstthal. 1. April. Dem Fabrikbesitzer Hermann Sauerbeck in Hohenstein-Ernstthal, ist aus Anlaß seines 50jährigen Geschäftsjubiläums in Anerkennung seiner Verdienste um die heimische Industrie und seine hervorragenden Gemeinsinn das Ehrenbürgertum verliehen worden.

Worpswede. 1. April. Mit dem hiesigen "Grenzbote" mitteilt, daß auf der Straße zwischen Fransenbad und Brambach von einem raschendem Tempo fahrenden Automobil zwei Kinder eines Bauernvaters überfahren wurden. Das eine Kind, ein sieben Jahre altes Mädchen, blieb auf der Stelle tot, während das andere, ein Knabe im Alter von drei Jahren, sehr schwer verletzt wurde. Die beiden Unschuld des Geschehens, ein sächsischer Großindustrieller und sein Chauffeur, meldeben fehlt das Unglück bei den Gendarmerien.

Seuilleton.

Musik.

Die Karfreitags-Aufführung in der Thomaskirche.

Es ist ein schöner Brauch, die Winterkampagne des Leipziger Konzertlebens immer mit der S. S. Sachs Matthäuspassion abzuschließen. Wie unheimlich die Saison auch gewesen sein mag, wie heiß auch der Wettkampf der Geister, das Ringen um Ruhm und Ehren getobt haben, und wie laut auch die Ressame dazu ihre Polkaunststöße bei erhöhten Lärm — all diese Aufregung wird am Karfreitag abgelöst von den großen Thomaskantoren erhabener Schöpfung, die hereinzeigt in welche Zeit als ein modischer, festgefügter Werkstein. Diesmal hatte sich's gefügt, daß das Schwesternwerk der Matthäuspassion, die Passion nach dem Evangelisten Johannes, wenige Tage vorher zur Aufführung gekommen war, wer gern Verkleidung anstellt, hatte dazu die beste Gelegenheit. Robert Schumann gab der Johannepassion den Vorzug, die jetzt herrschende Meinung jedoch findet in der Matthäuspassion das noch berauscheinende Werk, ohne deshalb die Schönheiten der Johannepassion, die mehrheitliche Urtheile zeigt, zu verkennt. Bei dieser Gelegenheit ist daran zu denken, daß ebenso wie auf dem Gebiete der Kantate, auch auf dem der Pianistenkunst nicht alles erhalten geblieben ist. Was noch geblieben ist, Studie eines Künstlers vorlässt sich in des Meisters Threnode auf den Tod des Königin Eberhardine vermuten, ein durchaus zuverlässiger Gemäldermann aber, der Leipziger Universitätssieger Professor Ritter, der eine Zeit lang Roths Klavierchüler gewesen ist, spricht von noch drei anderen Pianisten Roth, von denen bestimmt eine, die unbedeutende Aufstellung, deren Einfachheit überdies mit gutem Grunde bestreitet wird, auf uns gekommen ist.

Und nun zur Karfreitagsaufführung zurück! Ich weiß nicht, ob diejenigen davon ganz befriedigt gewesen sind, denen die historische Seele über alles steht, die nicht allein den Meister Roth, sondern den Künstler des 18. Jahrhunderts mit Verlust und allem, was seine Zeit ihm an Bedeutungen auferlegte, vorgeführt wissen wollen. Das aber die Hauptlohe ist: musikalisch lebendig und demnach eindrucksvoll, reich an erhabenden, herzbewegenden Momenten war die geistige Aufführung wieder ohne Frage. Herr Prof. Ritter's langer Zeitungsschluß führte den restlosen gehaltenen Chorischen ein schönes stimmungsvolles Ausflügen, den Chorihen insbesondere eine sehr formelle und feinfühlige Abstimmung. Neben dem mit voller Begeisterung eingetretenden, hier sehr ehrenvoll behauptenden Chor und unserem vorzüllschen Chorchester, für dessen Witwen- und Waisenkundschaft der Karfreitag der Aufführung wiederum bestimmt war, ist auch Herr Prof. Paul Sonnrey, der an der Orgel sich rühmend zu nennen. Von den Solisten war nur Fraulein Helene Staegemann neu, und wenn sie in der Opernpartie noch keine fertige Leistung gab, so mit den Erfordernissen des Hochgehangen noch nicht

* **Niederawitz.** 1. April. Heute Vormittag hier die Sitzung des Karfreitags plötzlich um die 8. Stunde nachmittags. Es brannte von dem unmittelbar an die Stadt angrenzenden groben, massiv gebauten Hause der Frau verw. Ausekel in dem die mittlere Rückseite des Gebäudes großen Stallgebäude der ganze Hausboden nieder. Die anfangs bedrohten Nebengebäude wurden dank der energetischen Bemühungen der zahl herbeigeeilten Bewohner gerettet. Es liegt bestimmt böswillige Brandstiftung vor.

* **Wilsdruff.** 1. April. Das Königliche Landgericht in Wilsdruff verhandelte Anfang dieser Woche gegen die Gründer und Mitglieder des Aufsichtsrates der Aktiengesellschaft "Mechanische Zeugfabrik" hier, Prinzessin Alix von Bourbon, die Tochter des spanischen Konsolidanten Don Carlos auf dringenden Wunsch seiner hochbetagten Eltern, die auf Schloß Gauernitz bei Dresden residieren, wieder zurücktreten werde, um auf diese Weise eine völlige Auskündigung zwischen Eltern und Sohn herbeizuführen. Prinz Ulrich von Schönburg-Waldenburg trat derzeit auf Wunsch seiner geschiedenen Ehefrau zur katholischen Kirche über und dieser Übergang ereigte in Sachsen große Aufsehen, weil gerade die Schönburg-Waldenburgische Familie der evangelischen Kirche ergeben war.

* **Wurzen.** 1. April. Auch dieses Jahr wieder hat Herr Kommerzrat Breitfeld in Erla die bei der Firma Nestler & Breitfeld angestellten Familienälter, von denen Kinder jetzt konfirmiert werden, mit anschaulichen Geldgeschenken erfreut; auf diese Weise wurden gegen 5000 R. Geldstrafe verurteilt.

* **Neustadt.** 1. April. Die hiesige Schuhmacher-Union beginnt am 10. und 11. d. W. ihr 50jähriges Jubiläum.

(*) **Bittau.** 2. April. Die beiden bisherigen Landgemeinden Reichnau (höchstens Anteil) und Reichnau (Bittau-Anteil) werden mit Genehmigung des Ministeriums des Innern vom 1. Juli d. J. ab zu einer Landgemeinde vereinigt werden und dann nur noch die gemeinsame Ortsbezeichnung "Reichnau" führen.

Zittau. 2. April. Am ersten Ostermontag sind 2000 Zittauer verlobt, seit Dr. Alfred Mosel an den Hohenfriedberg verlobt, seitdem wird er in den Mai eingeführt. — Zum Andenken an den Maler Friedrich Steller, der vor 100 Jahren in Zittau geboren wurde wird hier vom 8. bis 25. April eine Ausstellung seiner Werke veranstaltet werden. — Das Verein der Freunde der Herzoglichen Pädagogik in Thüringen, der unter Leitung des Universitätsprofessors Dr. W. Reinhold steht, umfaßt gegenwärtig 1118 Mitglieder.

Wagdeburg. 1. April. Mit die vom 2. bis 5. Juni dieses Jahres auf dem kleinen Krakauer Anger bei Magdeburg stattfindende Landwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung sind die Anmeldetermine in der Hauptstadt nun geschlossen. In der Tierschau werden alle Stände wohl besetzt sein. Für die Rinderabteilung ist die Hochzahl nicht ganz erreicht, dafür aber in die Zahl der Pferde übergetreten. Die Schweine-, Schafe- und Ziegenabteilungen erreichen nahezu die vorgesehene Maximallösung. Auf dem Platz werden 220 Pferde, 300 Rinder, 228 Schafe, 108 Schweine und 77 Ziegen erscheinen. Es ist auf hervorragende Ausstellungen in allen Abteilungen zu rechnen. Die Ausstellungen zur Abteilung VII. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind außerordentlich zahlreich, auch von den größten Firmen Deutschlands in dieser Branche eingelaufen, so daß die Abteilung ungefähr einen bedeutenden Raum von 15 000 Quadratmetern einnimmt. Die übrigen Abteilungen sind fast sämtlich in großen Hallen untergebracht, die einen Flächenraum von über 200 Quadratmetern bedecken. Auf dem Platz werden gut verteilt sein: ein Weinrestaurant, zwei große Bierhäuser, ein Wiener Café und endlich eine einfache Kantine. Der gesamte Ausstellungsbau ist etwa 22 Morgen groß.

Aus Sachsen's Umgebung.

* **Altenburg.** 1. April. Mit dem gestrigen Tage ist Herr Prof. Regierungsrat A. H. vor, vorgetragen hat im Kultusministerium, in den Räumen getreten. Aus diesem Anlaß wurde ihm von Sr. Oberst am Konsistorialausschuß der Stadt Altenburg der Titel "Geheimer Rat" verliehen. Herr Ministerialausschuss Döhl wurde zum Regierungsrat ernannt.

* **Schmölln.** 1. April. Herr Bürgermeister Waldo Adolphe holt sich unteren Truppen in Südwähnitz eine Kleidergabe in Gehalt von 2000 Kreuzeln zugetragen.

* **Meißen.** 2. April. Vor seiner Hochzeit heuete, wurde der Bergarbeiter Oskar Heyne in den Schacht der Grube "Ernst" von herabfallender Kohle erstickt.

- **Halle a. S.** 1. April. Im nahen Ort Bennstedt, der durch seine Kalksteinbrüche bekannt ist, wurden beim Einschauen in die Grube zwei Arbeiter durch

Grubengase betäubt. Trotz aller logisch angewandten Rettungsmaßnahmen gelang es nicht, sie am Leben zu erhalten. — In nicht wenigen ländlichen Ortschaften und namentlich denen mit harter Arbeitserweiterung haben den diesmaligen Gemeindewahltermin die Sozialdemokraten, die mit großer Siegesgewissheit in den Kampf traten, schlecht abgeschnitten, ihre Mandatsträger sind untergegangen.

* **Wölkau.** 1. April. Vor einigen Tagen berichtete das "Leipziger Tageblatt", daß in der Nacht zum 25. März der Soldat Ernst Tod in Riesigkendorf ein Pferd mit Gewehr aus dem Stalle geholt worden ist. Gestern V. Es unterste Gendarmerie durch Unterstützung der Leipzigischen Kriminalpolizei gelungen, das gestohlene Pferd ausfindig zu machen. Es befand sich im Besitz eines in Radebeul wohnhaften Fleischermeisters, der es von einem Viehdieb aus Leipzig-Mügeln-Trotendorf am 27. März gekauft hat.

* **Zeitz.** 1. April. Ein kleiner Schaden entstand gestern abend 1/2 Uhr im Hause eines Amtes in Zeitz. Es handelt sich um die Einzelgegenstände eines Hauses eines in Zeitz ansässigen Kaufmanns aus 8 240, 1. d. des Handelsgesuches zu 200 R. Geldstrafe verurteilt wurde.

* **Schwanebeck.** 1. April. Auch dieses Jahr wieder hat Herr Kommerzrat Breitfeld in Erla die bei der Firma Nestler & Breitfeld angestellten Familienälter, von denen Kinder jetzt konfirmiert werden, mit anschaulichen Geldgeschenken erfreut; auf diese Weise wurden gegen 5000 R. Geldstrafe verurteilt.

* **Gera.** 1. April. Der Lieutenant v. Behnke vom hiesigen Infanterieregiment Nr. 96 ist in die Schutzeppel für Südwähnitz eingetreten. — Gegen die Inhaber eines kleinen Weinrestaurants ist das Verfahren wegen Ruppel eingeleitet worden.

* **Eisenach.** 1. April. Der neu gewählte Erste Bürgermeister für Eisenach, Bürgermeister Schmid, Eisenach, ist bestätigt worden und wird nach dem Oberstest in sein Amt eingeführt. — Zum Andenken an den Maler Friedrich Steller, der vor 100 Jahren in Eisenach geboren wurde wird hier vom 8. bis 25. April eine Ausstellung seiner Werke veranstaltet werden. — Das Verein der Freunde der Herzoglichen Pädagogik zu Eisenach ist in Thüringen, der unter Leitung des Universitätsprofessors Dr. W. Reinhold steht, umfaßt gegenwärtig 1118 Mitglieder.

* **Wolfsburg.** 1. April. Mit die vom 2. bis 5. Juni dieses Jahres auf dem kleinen Krakauer Anger bei Magdeburg stattfindende Landwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung sind die Anmeldetermine in der Hauptstadt nun geschlossen. In der Tierschau werden alle Stände wohl besetzt sein. Für die Rinderabteilung ist die Hochzahl nicht ganz erreicht, dafür aber in die Zahl der Pferde übergetreten. Die Schweine-, Schafe- und Ziegenabteilungen erreichen nahezu die vorgesehene Maximallösung. Auf dem Platz werden 220 Pferde, 300 Rinder, 228 Schafe, 108 Schweine und 77 Ziegen erscheinen. Es ist auf hervorragende Ausstellungen in allen Abteilungen zu rechnen. Die Ausstellungen zur Abteilung VII. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind außerordentlich zahlreich, auch von den größten Firmen Deutschlands in dieser Branche eingelaufen, so daß die Abteilung ungefähr einen bedeutenden Raum von 15 000 Quadratmetern einnimmt. Die übrigen Abteilungen sind fast sämtlich in großen Hallen untergebracht, die einen Flächenraum von über 200 Quadratmetern bedecken. Auf dem Platz werden gut verteilt sein: ein Weinrestaurant, zwei große Bierhäuser, ein Wiener Café und endlich eine einfache Kantine. Der gesamte Ausstellungsbau ist etwa 22 Morgen groß.

* **Wolfsburg.** 1. April. Mit die vom 2. bis 5. Juni dieses Jahres auf dem kleinen Krakauer Anger bei Magdeburg stattfindende Landwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung sind die Anmeldetermine in der Hauptstadt nun geschlossen. In der Tierschau werden alle Stände wohl besetzt sein. Für die Rinderabteilung ist die Hochzahl nicht ganz erreicht, dafür aber in die Zahl der Pferde übergetreten. Die Schweine-, Schafe- und Ziegenabteilungen erreichen nahezu die vorgesehene Maximallösung. Auf dem Platz werden 220 Pferde, 300 Rinder, 228 Schafe, 108 Schweine und 77 Ziegen erscheinen. Es ist auf hervorragende Ausstellungen in allen Abteilungen zu rechnen. Die Ausstellungen zur Abteilung VII. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind außerordentlich zahlreich, auch von den größten Firmen Deutschlands in dieser Branche eingelaufen, so daß die Abteilung ungefähr einen bedeutenden Raum von 15 000 Quadratmetern einnimmt. Die übrigen Abteilungen sind fast sämtlich in großen Hallen untergebracht, die einen Flächenraum von über 200 Quadratmetern bedecken. Auf dem Platz werden gut verteilt sein: ein Weinrestaurant, zwei große Bierhäuser, ein Wiener Café und endlich eine einfache Kantine. Der gesamte Ausstellungsbau ist etwa 22 Morgen groß.

* **Königsberg.** 2. April. Ein kleiner Schaden entstand gestern abend 1/2 Uhr im Hause eines Amtes in Zeitz. Es handelt sich um die Einzelgegenstände eines Hauses eines in Zeitz ansässigen Kaufmanns aus 8 240, 1. d. des Handelsgesuches zu 200 R. Geldstrafe verurteilt wurde.

* **Wiesbaden.** 2. April. Der Kaiser verließ gestern nachmittag am Bord der "Hohenzollern". Heute morgen 8½ Uhr begab sich der Kaiser mit den Herren des Geistes und der Umgebung an Bord des "Sleipner" zu einer Fahrt nach Taormina. Es ist warmer Sonnenschein.

* **Wiesbaden.** 2. April. "La Perseveranza" hebt hier vor, daß einige Gründe für eine vollständige Harmonie zwischen Italien und Österreich-Ungarn sprechen. Der wahre Patriotismus müsse darüber bestehen, diese Harmonie anzustreben zu erhalten, und alles zu vermeiden, was sie auch nur leise trüben könnte.

* **Konstantinopel.** 2. April. (Wiener Korr.-Bureau.) Der ehemalige Botschafter von Liechtenstein, Edib Pasha, ist gestorben. — Der griechische Gesandte erhob gestern wegen der Situation in Tzernitsa bei der Morte Verhältnisse.

auf dem Dampfer "Lucie Woermann" ebenfalls eine Frau und zwei Kinder von ermordeten Kindern an. An Bord der "Lucie Woermann" befinden sich ferner der frühere Kommandant S. M. S. "S. S. Hochzeit", Korvettenkapitän Gundewill, dem bei seiner Ankunft der Kaiser verliehene Rote Adlerorden 4. Klasse wie Schwertern überreicht wurde; ferner die unter Leitung des Professors Panewitz stehende Kommission zur Errichtung von Jungenthalstätten auf Madagaskar.

* **Nürnberg.** 2. April. In einem kleinen Hotel eröffnete ein zugreiflicher, 23-jähriger Rechtskandidat, Korvettenkapitän Gundewill, dem bei seiner Ankunft der Kaiser verliehene Rote Adlerorden 4. Klasse wie Schwertern überreicht wurde; ferner die unter Leitung des Professors Panewitz stehende Kommission zur Errichtung von Jungenthalstätten auf Madagaskar.

* **Mies.** 2. April. Der Vertrag des Käfers ist am 30. März abgelaufen in den Ausland wegen Rücksicht eines Geschäftsmannes verlängert. Der Mannschaftsstand beträgt 1000; 647 sind ausländig.

* **Wiesbaden.** 2. April. Der Kaiser verließ gestern nachmittag am Bord der "Hohenzollern". Heute morgen 8½ Uhr begab sich der Kaiser mit den Herren des Geistes und der Umgebung an Bord des "Sleipner" zu einer Fahrt nach Taormina. Es ist warmer Sonnenschein.

* **Wagdeburg.** 2. April. "La Perseveranza" hebt hier vor, daß einige Gründe für eine vollständige Harmonie zwischen Italien und Österreich-Ungarn sprechen. Der wahre Patriotismus müsse darüber bestehen, diese Harmonie anzustreben zu erhalten, und alles zu vermeiden, was sie auch nur leise trüben könnte.

* **Wagdeburg.** 2. April. "La Perseveranza" hebt hier vor, daß einige Gründe für eine vollständige Harmonie zwischen Italien und Österreich-Ungarn sprechen. Der wahre Patriotismus müsse darüber bestehen, diese Harmonie anzustreben zu erhalten, und alles zu vermeiden, was sie auch nur leise trüben könnte.

* **Konstantinopel.** 2. April. (Wiener Korr.-Bureau.) Der ehemalige Botschafter von Liechtenstein, Edib Pasha, ist gestorben. — Der griechische Gesandte erhob gestern wegen der Situation in Tzernitsa bei der Morte Verhältnisse.

Hierzu eine Beilage.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Barom. stand. auf Millimet.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigkeit%	Windrichtung u. Stärke	Himmelszustand.

<tbl_r cells="6" ix

